Briten müssen sich wieder zurückziehen!

In dem Abschnitt des Foreaux Gehölzes werden die Briten mit Macht angegriffen.

London, 21. August. — Britische Infanterie, die sich in dem Gelände nordöstlich vom Foreaux Wäldchen eingenistet hatte, mußte sich vor überlegenen feindlichen Streitkräften zurückziehen. Die Deutschen aber waren wegen der vorzüglich bedienten britischen Artillerie nicht imstande, ihre Vorteile auszunützen. So meldete heute nachmittag General Haig nach London. Dreimal, so heißt es in diesem Bericht, stürmten die Deutschen vor, doch gelang es ihnen nicht, irgendwo festen Fuß zu fassen.

Die Deutschen haben britische Stellungen bei Pozieres und nordöstlich von Contalmaison mit Gasbomben beschossen. Auf dem nördlichen Teil des westlichen Kampfplatzes durchbrachen die Deutschen nordöstlich von Bullock britische Stellungen, vermochten sich jedoch dort nicht lange zu halten.

Offizieller Berliner Bericht.

Berlin, 21. Aug. — Das Kriegsamt meldete heute nachmittag: Deutsche Truppen haben mehrere britische Angriffe westlich vom Fourcaux-Walde abgeschlagen; ein Handgranatenangriff der Franzosen bei Maurepas brach unter unserem Feuer zusammen.

Einwanderungs-Bill kommt aufs Tapet!

Washington, 21. Aug. — Mit 27 gegen 24 Stimmen hat der Senat heute beschlossen, die Einwanderungsvorlage sofort in Beratung zu nehmen. Der demokratische Kaukus hatte vorher beschlossen, dieselbe bis zur nächsten Kongreßsitzung liegen zu lassen.

Der Streik würde ernstere Folgen haben!

Washington, 21. Aug.—Das Kabinett hat sich nun ebenfalls mit dem drohenden Streik der Bahnangestellten beschäftigt und man ist der Ueberzeugung, daß bei einem Streik der reifen Ernte, die nicht befördert werden könnte, ein Schaden von mehreren Millionen Dollars zugefügt werden würde.

Italienische Truppen in Saloniki.

Paris, 21. Aug. — Einer Havas Depesche zufolge sind italienische Truppen bei Saloniki gelandet. Als die Italiener unter Vorantritt einer Musikkapelle durch die Straßen der Stadt nach ihrem Feldlager marschierten, wurden sie von der Bevölkerung herzlich begrüßt. (Das liigt Havas, die würdige Kollegin Reuters, denn die armen Bewohner von Saloniki sind von den Engländern und Franzosen so gemein behandelt worden, daß sie nicht noch große Lust verspüren werden, auch die falschesten im Bunde, die Italiener, näher kennen zu lernen. Außerdem dürfte die Anzahl der gelandeten Italiener nicht so besonders groß sein, wenn sie nicht einmal eigene Musikkapellen mit sich führen, sondern solche der Engländer und Franzosen ihnen vorannmarschieren müssen.)

Die in Angriff genommene Gegenoffensive der deutschen und bulgarischen Truppen auf beiden Flügeln der Front der Alliierten in Mazedonien, mit der Absicht, die Pläne des Generals Sarrail, des Oberkommandierenden der alliierten Streitkräfte, zu hindern, haben keinen Einfluß auf den Feldzug des Letzteren. (Das dicke Ende wird schon noch nachkommen.)

Erliegt seinen Verletzungen

Cedar Rapids, Ia., 21. August. —Der acht Meilen nördlich von hier wohnende Farmer C. Millard ist in einem hiesigen Hospital gestern den Verletzungen erlegen, welche er davongetragen, als er bei einer Vorführung von Lokomobilen von einem solchen überfahren wurde, wobei ihm das Rückgrat verletzt wurde.

Klassifizierte Anzeigen.

Verlangt. — Ein verläßlicher, lediger Deutscher, Alter zwischen 30 und 50 Jahren, der mit Pferd umzugehen versteht. Monatslohn; dauernde Arbeit. Empfehlungen verlangt. Persönlich vorzustellen. Fritz Müller, 3715 südl. 16 Straße. 8-28-16

Verlangt. — Zum sofortigen Eintritt, verläßliches Hausmädchen. Omaha Empfehlungen verlangt. Anzufragen bei Frau Charles Metz, 556 südl. 28. Straße. tf.

Verlangt. — Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1708 Lake Str. 8-21-16

Gesucht. — Junger, deutscher Farmarbeiter sucht dauernde Arbeit. Zuschriften, Omaha Tribüne, H. B. 50. 8-23-16

Bulgaren gehen siegreich vor!

Besetzen die griechische Stadt Vichill und erobern serbische Stellungen.

Berlin, über London, 21. Aug. — Offiziell wird gemeldet: Bulgarische Truppen haben das griechische Dorf Vichill, südöstlich von Florina gelegen, erobert. Weitere serbische Stellungen bei Malkanizeplanine in Griechenland wurden von den Bulgaren erstürmt und gehalten.

Saloniki, 21. Aug. — Bulgarische Streitkräfte dringen in südlicher Richtung der griechischen Stadt Florina vor trotz des hartnäckigen feindlichen Widerstands siegreich vor. Bei Banitz, 31 Meilen nordwestlich von Saloniki, wurde am Samstag und Sonntag mit großer Erbitterung gekämpft; die Bulgaren scheinen auf dieser Linie im Vorteil zu sein.

Athen, 21. Aug. — Bulgarische Truppen stehen heute knapp 10 Meilen vom griechischen Hafen Kavala; sie befinden sich im Angriff auf den rechten Flügel der Alliierten.

Das griechische Kabinett ist hastig zusammenberufen worden. Die Vertreter der britischen und französischen Regierung haben mit dem griechischen Ministerpräsidenten Zamatis eine längere Konferenz gehabt. Dieser ließ darauf den griechischen Generalstabschef zu sich kommen. Es heißt, daß Schritte getan werden sollen, die griechischen Truppen aus den von Bulgaren besetzten Distrikten zurückzuziehen.

(Kavala, eine blühende Hafenstadt von 5000 Einwohnern, wurde den Türken durch die Griechen in dem letzten Balkankrieg entrissen; die Stadt liegt 15 Meilen westlich von der bulgarischen Grenze und die Bulgaren haben längst getrachtet, diese Stadt in Besitz zu bekommen. Die griechische Regierung beobachtet das siegreiche Vorgehen der Bulgaren mit Besorgnis. Offenbar wollen die Bulgaren sich strategisch wichtige Punkte in der Flanke des Feindes sichern, um gegebenen Falls diesen von dort aus anzugreifen.)

London, 21. Aug. — Die Bulgaren haben auf beiden Flügeln der Alliierten in Griechenland heftige Angriffe eröffnet. Auf der 150 Meilen weiten Schlachtfront ist eine Schlacht im Gange. Der Einfall in griechisches Gebiet seitens der Bulgaren hat eine neue Entwickelungsperiode auf dem Balkan Kriegsschauplatz eröffnet. Es mag zu Verwickelungen zwischen Griechenland und Bulgarien kommen.

Heutige Konferenz im Weißen Hause!

Washington, 21. August. — Die gestern und heute hier angelangten Präsidenten der westlichen Bahnen werden heute nachmittag 2:30 mit ihrn bereits früher hier anwesenden Kollegen vom Präsidenten Wilson empfangen werden. Die Bahnmagnaten möchten gern erfahren, in wie weit sie auf die Mitarbeit der zwischenstaatlichen Handelskommission rechnen können, und die durch die Mehrkosten nötig gewordenen höheren Raten durchzusetzen, und welche Maßregeln der Präsident in Absicht hat, um eine Wiederholung von Krisen wie die jetzige zu verhindern.

Die Folgen eines Bahnstreiks.

Die Folgen eines Bahnstreiks würden für das Land so enorm sein, daß sich der daraus entstehende Schaden gar nicht in Zahlen ausdrücken läßt, wird seitens der zuständigen Bundesbehörden erklärt. Selbst wenn der Streik weniger als eine Woche währen würde, würde derselbe für die Fruchtfarmen des Nordwestens beinahe den Bankerott bedeuten. Die Aepfel, Pfirsiche, Tomaten, Wassermelonen, usw. müßten einfach auf den Feldern verfaulen, und besonders in den östlichen Städten würde in wenigen Tagen eine furchtbare Knappheit an allen Früchten und Gemüsen eintreten. Aehnlich steht es mit allen Getreidesorten.

Patient erschießt Arzt.

Freedom, Pa., 21. August. — Dr. Clarence J. Lockhardt, ein 26 Jahre alter prominenter Arzt, wurde hier von einem seiner Patienten namens Stephen Heslir auf der Straße erschossen. Der Mörder wurde verhaftet. Das Motiv zur Tat ist noch unbekannt.

55,000 Faß Oel in Flammen.

Beaumont, Tex., 21. August. — Der Blitz schlug in einen 55,000 Faß Oel enthaltenden Behälter und zündete. Man glaubt, daß die Hälfte des Inhalts durch Auspumpen gerettet werden kann; der angerichtete Schaden aber mag sich immerhin auf $100,000 belaufen.

Kinderlähmung in Omaha?

Wie Dr. E. Holovtchiner erklärt, ist das Sonntag abend verschiedene Kind der Familie Fred Marina, 1320½ südl. 13 Str., an der Kinderlähmung gestorben. Die Gesundheitsbeamten neigen sich jedoch nicht der Ansicht des Arztes zu.

Spannung zwischen Schweden u. England!

John Bull entpuppt sich wieder einmal, wie stets, als wortbrüchiger Halunke.

Kopenhagen, 21. August. (über London) — Wie die „Dagen's Nyheder" berichtet, hat die schwedische Regierung ein Blaubuch veröffentlicht, welches den diplomatischen Schriftwechsel betreffs der Verhandlungen zwischen Schweden und England bezüglich der Beschlagnahme englischer Postsachen nach Rußland, die eine Vergeltung für die Konfiszierung der Paketpost von Amerika nach Schweden war, enthält.

Das Blaubuch erklärt, daß auf Veranlassung der englischen Regierung eine Vereinbarung zwischen beiden Ländern getroffen wurde, wonach die englischen Postsachen freigegeben werden sollten, und England sich in die Errichtung eines Schiedsgerichts nach Abschluß des Krieges verpflichtete, um die Frage der von ihm beschlagnahmten amerikanischen Pakete zu regeln und erledigen.

Nach Abschluß dieser Vereinbarung, und nachdem die meisten der 60,000 von Schweden beschlagnahmten Pakete englischer Postsachen freigegeben und nach Rußland befördert worden waren, habe England, so heißt es im Blaubuch weiter, plötzlich von Schweden verlangt, daß es in Zukunft alle englischen Postsachen nach Rußland passieren lassen solle. Die schwedische Regierung weigerte sich, diesen Zusatz dem Originalvertrag hinzuzufügen, worauf England seine Einwilligung in die Errichtung obigen Schiedsgerichts zurückzog.

Die „Dagens Nyhederu" fügt hinzu, daß verschiedene schwedische Zeitungen ernsthafte Zwistigkeiten mit England befürchten. (Da sieht man wieder, was man auf einen Vertrag des perfidelen Albions geben kann.)

Schreckliche Folgen einer Kesselexplosion!

Jackson, Tenn., 21. August. —In der Fabrik der Harlan-Morris Co., ereignete sich hier eine furchtbare Explosion; drei Dampfkessel flogen zu gleicher Zeit in die Luft, das ganze Fabrikgebäude zerstörend. Acht in der Fabrik beschäftigte Arbeiter wurden auf der Stelle getötet, drei verletzt und zehn andere werden vermißt; sie liegen offenbar unter den Trümmern des Gebäudes begraben.

Automobilunfälle.

Der Kutscher Paul Anderson, 1327 südl. 25. Straße wohnhaft, wurde Sonntag nachmittag schwer verletzt, als er auf seinem Motorrad mit einem Automobil Ecke 20. und Leavenworth Straße zusammenstieß. Er wurde auf die Straße geschleudert, und das Auto ging über ihn hinweg. Anderson wurde schwer verletzt in seine Wohnung geschafft. Der Lenker des Autos fuhr davon, ohne seinem Opfer die geringste Hilfe zu leisten.

Frl. Dorothy Rader liegt im Lister Hospital mit Verletzungen darnieder, welche sie davontrug, als sie von einem Automobil gerade vor ihrer Wohnung, 2704 Farnam Str., überfahren wurde, kurz nachdem sie von einer Elektrischen abgestiegen war. Das Automobil raste weiter, ohne daß sich der Lenker um die Ueberfahrene kümmerte, doch konnte man die Nummer seines Autos feststellen, sodaß er zur Rechenschaft gezogen werden kann.

E. B. Kennedy beigesetzt.

Die Leichenfeier für den am Samstag verstorbenen früheren Bürgermeister der Stadt, E. B. Kennedy, wurde Sonntag nachmittag in der Wohnung des Verblichenen 2212 südl. 29. Str., unter großer Beteiligung abgehalten. Eine große Menge der alten Ansiedler der Stadt, Freunde des Entschlafenen, hatten sich eingefunden, um diesem die letzte Ehre zu erweisen. Rev. Robert Flockart, Hilfspastor der All Saints Kirche, hielt die Leichenrede. Die Beerdigung fand dann auf dem Forest Lawn Friedhof statt. Der Verstorbene war einer der ältesten Geschäftsleute der Stadt, in der er 60 Jahre gewohnt hat. Er war 1862 Mitglied des Stadtrats, später Bürgermeister und dann Mitglied des Schulrats. Der Dahingeschiedene erreichte ein Alter von 89 Jahren und hinterläßt seine Witwe, einen Sohn und eine Tochter.

Personalnotizen.

Herr Hans Kruse, der seit mehreren Wochen leidend ist, hat sich nach Rochester, Minn., begeben, um die dortigen Spezialisten Mayo Bros. seines Leidens wegen zu Rate zu ziehen.

— Die Inhaber von Kreditgeschäften aus dem ganzen Lande sind im Hotel Fontanelle zu ihrer Jahreskonvention versammelt. Dieselbe wurde heute eröffnet.

Luftangriffe auf Triest erfolglos!

Alle gegenteiligen Behauptungen der Italiener und Franzosen waren erlogen.

Wien, 21. August. (Ueber Berlin und drahtlos nach Sayville.) — Die österreichische Admiralität veröffentlichte folgenden Bericht über einen Angriff auf Triest: Am Morgen des 14. August machten 14 feindliche Aeroplane, meistens französische, die durch drei französische Schlachten-Aeroplane, Torpedoboote und Motorboote unterstützt wurden, einen Angriff auf Triest. Unsere Aeroplane stiegen auf und griffen die des Feindes an. Leutnant Bahnfeld zwang einen feindlichen Aeroplan, mit 2 verwundeten Führern in der Mitte des Meerbusens niederzugehen, worauf er einen anderen verfolgte und ihn ebenfalls zwang, nach einem Luftkampf nahe Miramare niederzugehen. Seine beiden Führer wurden getötet. Der Aeroplan Nr. 308 wurde, stark beschädigt, eingebracht.

Die feindlichen Flieger warfen Bomben, ohne daß dadurch wesentlicher Sachschaden angerichtet wurde. Soweit es bekannt geworden ist, wurden zwei Personen getötet, eine schwer, und eine leicht verwundet.

Im italienischen Bericht vom 15. August hieß es, italienische und französische Marine-Aeroplane und andere Luftfahrzeuge hätten einen Angriff auf die Munitionsfabriken und Luftschiffschuppen in Muggia nahe Triest gemacht, wodurch zahlreiche Brände verursacht worden seien. Die Franzosen hätten dabei einen Aeroplan verloren, alle anderen seien jedoch wohlbehalten zurückgekehrt.

Sozialisten-Kandidat hält Vortrag.

Arthur E. Reimer, der sozialistische Präsidentschafts-Kandidat, hielt Sonntag Ecke 15. und Douglas Str. eine Rede, in welcher er erklärte, daß die Löhne der Arbeiter kaum für die Bedürfnisse des Lebens genügen. Der gegenwärtige Krieg sei durch die Handelskonkurrenz auf den auswärtigen Märkten entstanden, erklärte Reimer weiter, und kein Land sei es wert, daß man für dasselbe kämpfe. Er wird heute abend an derselben Ecke sprechen.

Kleine Lokalnachrichten

— Der gestrige Sonntag bescherte uns eine große Hitze und Schwüle. Das Thermometer stieg bis auf 96 Grad. Spätnachmittag setzte etwas Regen ein, worauf es ein klein wenig abkühlte und das Thermometer bis auf 82 Grad sank.

— Selten war die Rinderzufuhr auf dem Viehmarkt in Süd Omaha so gering wie am Samstag, denn sie betrug nur 50 Stück. 4,400 Schweine und 2,100 Schafe wurden außerdem zugeführt.

— Die Vereinigung jüdischer junger Leute wird am Sonntag, den 27. August mit dem Verein christlicher junger Leute auf den County-Ausstellungsgründen einen Baseball-Wettkampf veranstalten, woran sich Wettrennen, Tauziehen und andere Wettkämpfe anschließen werden.

— Der frühere Hotelbesitzer Leo Römer ist Sonntag abend, nachdem er von einer Automobilfahrt zurückgekehrt war, plötzlich im Howard Hotel gestorben. Er war 52 Jahre alt.

— Council Bluffs Karnevalswoche hat heute mittag ihren Anfang genommen. Die Darbietungen und Schaustellungen sollen in diesem Jahre noch anziehender sein, als in früheren Jahren.

— Die Leiche eines Merikaners wurde Sonntag früh an einem leerstehenden Platz nahe 12. und Cass Str., mit einer Messerwunde im Herzen aufgefunden. In der Nacht zuvor wurde ein anderer Merikaner mit schweren Messerwunden im Unterleib in das St. Josephs Hospital eingeliefert und man nimmt an, daß die Beiden ein Duell ausgefochten haben.

Ehre, dem Ehre gebühret!

(Eingesandt.)

An die Omaha Tägliche Tribüne!

Als ich von meiner letzten Reise heimkehrte, habe ich zuerst die Omaha Tägliche Tribüne zur Hand genommen und ersah daraus, daß ein Bericht darinnen war, welcher besagte, daß der Omaha Landwehrverein mit 18 Personen, Sarpy County Landwehrverein mit 2 Personen die Versammlung des Lincoln Kriegervereins besuchte, und möchte nun einige Korrekturen vorgenommen haben, denn bei uns zu Hause sagt man, „Fremde Federn tragen sich nicht gut." Omaha war durch 1? Personen und der kleine Sarpy County Landwehrverein von 28 Mitgliedern durch 5 Personen vertreten. Es ist ja weiter nichts dabei, aber Ehre dem Ehre gebührt — ich war auch dabei.

John Nähling.

Papillion, Neb., 18. Aug 1916.

Abonniert auf die Tägliche Tribüne.

Beklagt Verlust der beiden Kreuzer!

London, 21. Aug. — Der Marinesachverständige der hiesigen Daily News schreibt in dem genannten Blatt: Das Versenken von zwei so wertvollen britischen leichten Kreuzern wie „Falmouth" und „Nottingham" seit der großen Seeschlacht bei Jütland ist „entschieden unselig". Aber es ist die Strafe, welche von einer Flotte, die die Meere beherrscht, bezahlt werden muß. In dem letztjährigen Gefecht an der Dogger-Bank und bei mehreren anderen Gelegenheiten weniger wichtiger Art versuchte der Feind, Teile der britischen Kreuzer in die von deutschen Tauchbooten gestellte Falle zu locken. Trotzdem unsere feindliche Schiffe verfolgenden Kreuzer sich oft in ein Nest von feindlichen Tauchbooten begaben, so haben sie dennoch nie vorher Verluste erlitten, wie diese.

Großfeuer in Hastings, Nebr.!

Hastings, Neb., 21. Aug. — In dem Kesselraum der hiesigen Mühle kam heute Feuer zum Ausbruch; 25,000 Bushel Weizen wurden zerstört. Der Brandschaden beziffert sich auf etwa $75,000.

Japaner interessieren sich für Panama!

Washington, 21. Aug. — Die Regierung untersucht gegenwärtig die Meldung, daß einem Spanier, der japanische Interessen vertritt, am atlantischen Ende des Panamakanals große Landgebiete käuflich überlassen werden sollen.

Im Mississippi ertrunken.

Keokuk, Ia., 21. August. — Die 13-jährige Berdie Mitchell ist gestern im Mississippi an dem Keokuk gegenüberliegenden Ufer ertrunken. Eine Gespielin der Verunglückten konnte gerettet werden.

Gegen Intervention in Mexiko.

San Francisco, Cal., 21. Aug.— Eine Kampagne gegen die Intervention in Mexiko, welche sich über das ganze Land erstrecken soll, ist hier von Leuten, welche Grundbesitz in Mexiko haben, ins Leben gerufen worden.

Treffen mit Mexikanern.

Naco, Ariz., 21. August. —Zwischen farbigen Truppen der Nationalgarde vom Distrikt Columbia und Merikanern kam es Samstag nacht eine Meile westlich von hier zu einem Zusammenstoß. Die Mexikaner hatten versucht, die Grenze zu überschreiten. Es wurden etwa hundert Schüsse gewechselt und ein Mexikaner verwundet und gefangen genommen.

Bräutigam vermißt.

Nebraska City, Neb., 21. Aug.— Fred Davis, ein bekannter hiesiger junger Mann, welcher am Samstag mit Frl. Myrtle Wheeler in den Ehebund treten wollte, ist seit Freitag spurlos verschwunden.

Ein italienisches Schlachtschiff ist in einem Heimatshafen in die Luft geflogen. In der Marine des Stiefellandes müssen sich unbedingt deutsche Spione befinden!

Die französischen Sozialisten haben ihren deutschen Genossen für immer die Freundschaft gekündigt; das beste Kompliment, das den deutschen Genossen gemacht werden konnte.

Von den neuesten Entwickelungen an der Somme-Front macht der britische Zensor wenig Aufhebens. Der beste Beweis für eine britische Schlappe.

Musterbuch für alle Arten von Häkelarbeiten.

Buch Nr. 2, wie unten gezeigt, enthält Anweisungen und neueste Muster für gehäkelte Einsätze und Spitzen. Abbildungen klar und deutlich, und jeder Faden ist zu sehen. Sie können nicht fehlgehen in Anfertigung dieser geschmackvollen Spitzen und Einsätze, wie man sie gebraucht für Taschentücher, Vorhänge, Deckchen und Jochs. Jedes Buch ist für sich ein Ganzes, und kein Muster zweimal enthalten. Keine Frau sollte ohne diese Bücher sein.

Zu bestellen zu 11 Cts. pro Buch durch Omaha Tribüne, 1311 Howard Str., Omaha.

Zu bestellen durch Omaha Tribüne.

1311 Howard Str., Omaha, Nebr.

Beruft Euch bei Einkäufen auf die „Tribüne".

Strassenbahndienst zum Wettrennen.

Zur Bequemlichkeit unserer Kunden, welche an den Great Western Circuit Wettrennen teilnehmen wollen, stellen wir während dieser Zeit, 22. bis einschließlich 26. August, Extrawagen in Dienst, die von 14. und Howard Straße, beginnend um 12:30, direkt nach der Rennbahn fahren. Außerdem haben wir noch Extradienst von 16. und Locust nach der Rennbahn für Passagiere, die an 16. und Locust umsteigen wollen.

Cars nach der Rennbahn haben folgende Aufschrift:

"This Car to Speedway"

Omaha and Council Bluffs Street Railway Company

Aus deutschen Vereinen

Omaha Plattdeutscher Verein.

Die am Sonntag stattgefundene regelmäßige Versammlung des Omaha Plattdeutschen Vereins war ziemlich gut besucht; ein neues Mitglied wurde in den Verein eingeführt und vier Kandidaten zur Mitgliedschaft vorgeschlagen. Die Delegaten zum Ortsverband, Herren Hy. Rodenburg, Chris Heine und Hy. Rohlff erstatteten Bericht über die Verhandlungen des Stadtverbandes und sprachen zu Gunsten der Erhöhung der Kopfsteuer auf 25 Cents. Die Mitglieder schlossen sich der Ansicht dieser Delegaten an.

Eine lebhafte Diskussion entspann sich wegen Abänderung des Wahlsystems des Plattdeutschen Vereins. Die Angelegenheit wird in einer späteren Versammlung wieder zur Sprache kommen.

Picknick des Sachsen-Vereins.

Das Picknick des Sachsen-Vereins am Sonntag im Deutschen Hause war leider nicht sehr zahlreich besucht. Die Erschienenen amüsierten sich jedoch aufs beste und verlebten einen urgemütlichen Nachmittag und Abend.

Feuer im Schuhladen.

In Süd-Omaha brach Sonntag in aller Frühe in J. F. O'Learys Schuhladen, 4831 südl. 24. Straße, ein Feuer aus, das einen Schaden von fast $10,000 anrichtete. Das Feuer entstand im Keller, und seine Entstehung ist ein Rätsel.

Marktberichte.

Omaha, 21. August.

Rindvieh—Zufuhr 10,700.
Beefstiere, fest.
Gute bis beste 9.75—10.25.
Mittelmäßige 9.00—9.75.
Gewöhnliche 7.75—9.00.
Jährlinge, gute bis beste 9.75 bis 10.40.
Mittelmäßige 9.00—9.75.
Gewöhnliche 6.25—9.00.
Beefes 7.75—9.25.
Mittelmäßige 7.25—7.75.
Gewöhnliche 6.40—7.25.
Kühe, 10c höher.
Gute bis beste 6.58—7.25.
Gewöhnliche 6.00—6.50.
Mittelmäßige 4.00—6.00.
Heifers, fest bis 10c niedriger.
Gute bis beste 6.75—7.50.
Stockers und Feeders, fest heute; für die Woche 15—25c höher.
Feeders, gute bis beste 7.50 bis 8.40.
Mittelmäßige 6.00—6.80.
Stockers und Feeders, fest.
Stock Kühe 5.50—6.50.
Gewöhnliche 6.00—6.50.
Stock Heifers 5.15—6.75.
Stock Kälber 6.50—8.25.
Veal Kälber 8.25—11.25.
Bulls, Stags 6.00—7.25.
Bologna Bulls 5.75—6.15.
Schweine—Zufuhr 3,300.
Markt 10—20c höher.
Durchschnittspreis 9.90—10.15.
Höchster Preis 10.50.
Schafe—Zufuhr 26,000.
Markt 15—25c niedriger.
Jährlinge 6.50—7.50.
Widder 6.25—7.75.
Lämmer 10.50.
Mutterschafe 6.50—7.00.

Kansas City Marktbericht.

Kansas City, 21. August.

Rindvieh—Zufuhr 27,000; Markt fest.
Kühe, schwach.
Jährlinge, fest.
Stockers, fest.
Kälber, fest bis niedriger.
Schweine—Zufuhr 10,000; Markt 10—25c höher.
Durchschnittspreis 10.00—11.65.
Höchster Preis 10.70.
Schafe—Zufuhr 34,000; Markt fest bis stark.

Hipp — PARAMOUNT WORLD PHOTO PLAYS
Sonntag und Montag:
House Peter's
„The Rail Rider".
10 Cents — Immer — 10 Cents

St. Joseph Marktbericht.

St. Joseph, 21. August.

Rindvieh—Zufuhr 3,500; Markt fest bis 15c niedriger.
Höchster Preis 10.15.
Schweine—Zufuhr 4,000; Markt 10—25c höher.
Durchschnittspreis 10.15—10.60.
Höchster Preis 10.65.
Schafe—Zufuhr 5,000; Markt stark.
Geschorene Lämmer 11.00.

Chicago Marktbericht.

Chicago, 21. August.

Rindvieh—Zufuhr 24,000; Markt fest bis 20c niedriger.
Höchster Preis 11.00.
Schweine—Zufuhr 29,000; Markt 10—25c höher.
Durchschnittspreis 10.50—11.00.
Höchster Preis 11.00.
Schafe—Zufuhr 23,000; Markt fest.

Omaha Getreidemarkt.

Omaha, 21. Aug. 1916.

Harter Weizen—
Nr. 2. 145—149
Nr. 3. 141—148½
Nr. 4. 135—145
Weißer Frühjahrsweizen—
Nr. 2. 143—153
Nr. 3. 140—150
Durum Weizen—
Nr. 2. 133—137
Nr. 3. 131—135
Weißes Korn—
Nr. 2. 80¾—81
Nr. 3. 80½—81
Nr. 4. 80—80½
Nr. 5. 79½—80
Nr. 6. 78½—79½
Gelbes Korn—
Nr. 2. 82¼—82½
Nr. 3. 82—82½
Nr. 4. 81—81½
Nr. 5. 80—80½
Nr. 6. 79½—80½
Gemischtes Korn—
Nr. 2. 80¾—81
Nr. 3. 80¼—81
Nr. 4. 79½—80
Nr. 5. 78½—79¾
Nr. 6. 79—79¾
Weißer Hafer—
Nr. 2. 43½—44
Standard Hafer 43—43¼
Nr. 3. 42½—43
Nr. 4. 42—42½
Gerste—
Malzgerste 90—100
Futtergerste 65—70
Roggen—
Nr. 2. 120—121
Nr. 3. 119—120

Kansas City Getreidemarkt.

Kansas City, 21. Aug. 1916

Harter Weizen—
Nr. 2. 148—154
Nr. 3. 143—152½
Nr. 4. 135—147
Roter Weizen—
Nr. 2. 150—155
Nr. 3. 147—150
Nr. 4. 137—147
Gemischtes Korn—
Nr. 2. 84
Nr. 3. 83½
Nr. 4. 82—82½
Gelbes Korn—
Nr. 2. 86½
Nr. 3. 85—86
Nr. 4. 83½
Weißes Korn—
Nr. 2. 84—85
Nr. 3. 83—84
Nr. 4. 82—82½
Gemischter Hafer—
Nr. 2. 46—47
Nr. 3. 45—45½
Nr. 4. 42—45
Weißer Hafer—
Nr. 2. 46
Nr. 3. 45